

© Chasa Editura Rumantscha



## Ich bin Pippin Patschifig

Diese Rezension ist eine Besonderheit, denn das Buch *Pippin il patgific* ist in rätoromanischer Sprache erschienen, der vierten Landessprache der Schweiz, die in einer kleinen Region im Osten gesprochen wird. Es ist vom Schweizer Chrigel Farner gezeichnet, der zurzeit in Berlin lebt und schon in den 1990er Jahren als Comickünstler aufgefallen war (*Fliegenpilz* bei Carlsen). Inzwischen hat er



sich mehr der Kunst und Illustration, dem Kulissenmalen und Kostümentwerfen gewidmet, nun aber mit der Geschichte um den Jungen Pippin wieder

einen wunderschön und opulent gemalten Comic geschaffen. Drei Jahre hat er in seinem unverkennbaren, skurrilen und detailverliebten Stil daran gearbeitet. Um sich in die kraftvolle Bergwelt einzufühlen, reiste er durchs Land, fotografierte Natur und Architektur, machte sich Notizen und lernte die urwüchsigen Menschen kennen.

Pippin Patschifigs Leben wird durch den Diebstahl eines goldenen Apfels auf den Kopf gestellt und zwingt ihn zu einer gefährlichen Reise durch alle fünf Fürstentümer in einem fiktiven Abbild des Bundeslandes Graubünden. Viel lieber würde der junge Mann aber unter dem Apfelbaum liegen und mit den Spatzen reden. Den abenteuerlichen Märchencomic schrieb Tim Krohn, ein Philosoph und Germanist, der tief in den Bergen der romanischen Schweiz lebt und wirkt. Er entwickelte die Geschichte, gemeinsam schrieben er und Chrigel Farner das Storyboard, und Krohn lies dem Zeichner mit seinen knappen Texten viel Raum für die



prachtvollen Bilder. Das Buch soll auch auf Deutsch bei der Edition Moderne erscheinen.

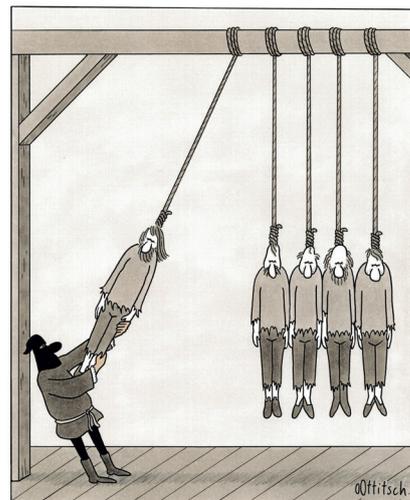
•Rene Lehner

**Pippin il patgific**  
(in rätoromanischer Sprache)  
von Tim Krohn und Chrigel Farner  
HC • farbig • 96 Seiten • CHF 35,00  
Chasa Editura Rumantscha

## Der Tod holt auch dich!

Bis es so weit ist, sollte man das Leben genießen und oft und herzlich lachen. Hilfreich dabei könnte das neue Buch des Grazer Cartoonisten Oliver Ottitsch sein, der mit *Die Liebe ist stärker als der Tod* die Schlagbäume des Zeichenbaren wieder einmal zerschlagen hat. Er ist und bleibt politisch inkorrekt, abgrundtief verdorben und bluttriefend. Diesmal nicht nur mit Einzelbildern, sondern mit teils seitenlangen Comicgeschichten.

Ottitsch geht schnurstracks an die letzte Grenze des guten Geschmacks. Er zeichnet den Totengräber, der mit den Würmern aus seinen ausgegrabenen Leichen angelt, und das liebeizende Mädchen, das mit den Gedärmen ihres



Nur die wenigsten wissen, dass Sir Isaac Newton, um sich sein Gehalt aufzubessern, nebenher als Scharfrichter jobbte.



der verliebte Samurai den Bauch aufschlitzt und daraus ein Schwarm Schmetterlinge entfliegt. André Franquin – der Großmeister der schwarzen Gedanken – hätte seine Freude daran. Wer Hannibal Lecter für den geeigneten Bundeskanzler hält und an Heiligabend auf dem Friedhof gern nach Leichen gräbt, wird viel Spaß an diesem Füllhorn heimtückischer Perversion rund ums Thema Tod haben. Oliver Ottitsch gewann 2013 den Karikaturenpreis Pas de deux und den Cartoonpreis der deutschen Mathematikervereinigung.

•Rene Lehner

**Die Liebe ist stärker als der Tod**  
von Oliver Ottitsch  
HC • farbig • 96 Seiten  
€ 20,00 • Scherz & Schund



© O. Ottitsch/Scherz & Schund

© O. Ottitsch/Scherz & Schund